## Prof. Dr. Alfred Toth

## Zeichenzahlen

1. Im Anschluß an Toth (2014a, b) gehören die von Bense (1981, S. 17 ff.) eingeführten, etwas unglücklich auch als "Primzeichen" bezeichneten Zeichenzahlen

$$P = (1, 2, 3)$$

zum inklusiven Typ semiotischer Zahlenfolgen, da gilt

$$R(P) = (1 \subset 2 \subset 3).$$

Präziser folgt für die vollständige Zeichenrelation vermöge Bense (1979, S. 53, 67)

$$R(Z) = (1 \subset ((1 \subset 2) \subset (1 \subset 2 \subset 3))).$$

2. Zeichenzahlen treten in zwei Formen auf: Als triadische Hauptwerte der Form

$$P_{td} = (x.)$$

und als trichotomische Stellenwerte der Form

$$P_{tt} = (.y)$$
 mit  $x, y \in P$ .

Durch kartesische Produktbildung erhält man

$$P_{td} \times P_{tt} = \langle x.y \rangle := S.$$

Jedes S läßt sich aufgrund der hierarchischen Über- bzw. Unterordnung von x relativ zu y als Quadrupel der Form

$$S_1 = [x, [y]]$$
  $S_2 = [[y], x]$ 

$$S_3 = [y, [x]]$$
  $S_4 = [[x], y]$ 

darstellen.

- 3. Zeichenzahlen können, wie nun gezeigt wird, auf drei Weisen gezählt werden.
- 3.1. Zählung nach Repräsentationswerten

Zeichenzahl Repräsentationswert

2

3.2. Zählung nach "Primzeichen"

Zeichenzahl Primzeichen

3.3. Zählung nach Differenz-Übertragung

In der elementaren Definition der peirceschen Zeichenrelation

$$Z = (M, O, I)$$

bestehen die folgenden 6 Differenzen zwischen Zeichenzahlen

$$\Delta(1, 1), \Delta(2, 2), \Delta(3, 3), \Delta(1, 2), \Delta(2, 3), \Delta(1, 3).$$

Man kann somit die S = <a.b> durch Differenz-Übertragung wie folgt zählen

Zeichenzahl Differenz

$$<1.1>$$
  $\Delta(1,1)$ 

$$<2.2>$$
  $\Delta(2,2)$ 

$$<3.3>$$
  $\Delta(3,3)$ 

$$<1.2>, <2.1>$$
  $\Delta(1, 2)$ 

$$<2.3>, <3.2>$$
  $\Delta(2,3)$ 

$$<1.3>, <3.1>$$
  $\Delta(1,3)$ .

## Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979 Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Eine triadische Relation semiotischer Zahlenfolgen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Der semiotische Fundamentaldefekt. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

10.11.2014